



penelope bacchus

Promoting Energy efficiency to Local Organisations  
through dissemination Partnerships in Europe

Best Actions for Collaboration in Countries  
for a High efficient Use of energy in Structural funds

- [Print](#) - [Close](#) -

# TEACH: Training für Energieanalysen in Schulgebäuden - Region Umbrien - Italy

(project supported by SAVE)

Die Etablierung einer Methodik für Energie-Analysen gemeinsam mit anderen europäischen Schulen. Diese Methodik soll ein probates Instrument für energierelevante Maßnahmen in Schulgebäuden sein. Die Zielgruppe stellen SchülerInnen und die öffentliche Verwaltung im Schulsektor dar.

ZIELGRUPPEN	Sektor	Themen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stadtverwaltung</li> <li>- Regionalverwaltung</li> <li>- Entscheidungsträger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebäude (inkl. Stadtverwaltung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Information</li> <li>- Aus- und Weiterbildung</li> </ul>

## ANALYSE

### SITUATION VOR DER INITIATIVE

Probleme im Bereich Energie spielen in Lehrplänen und im Themenbereich Energieeinsparung eine untergeordnete Rolle. Nur 10% aller Unterrichtskurse tangieren in Italien diesen Aspekt, gemeinsam mit dem Thema erneuerbare Energieträger. Überdies wird gegenwärtig nur ein kleiner Prozentsatz der Schulgebäude analysiert und energetisch evaluiert. Wartungs- und Verwaltungsmaßnahmen betreffen üblicherweise nur das Heizungssystem und die Elektroinstallation. Diese, aber auch andere technische Informationen wurden aus einer detaillierten Analyse des Standes der Technik gewonnen, die vor der Implementierung des Projekts in allen involvierten Aktionsfeldern durchgeführt wurde.

### BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Im ersten Schritt wurden 150 Schulgebäude in der Region ausgewählt. Zu Bewertung wurde der Gesamtzustand des Schulgebäudes, der Zustand der Heizung und der Elektroinstallation und das Gebäude-Alter herangezogen. Zusätzliche Kriterien stellten die Schüleranzahl und der Grad der Kooperationsbereitschaft der lokalen LehrerInnen sowie der öffentlichen Verwaltung, die im Rahmen dieses Projektes kontaktiert wurde, dar. Der zweite Schritt betraf die Formulierung von Richtlinien für die Konzeption einer harmonisierten Energie-Analyse, die für alle 150 Gebäude geeignet wäre. Die Richtlinien wurden mit SchülerInnen und LehrerInnen in jeder Schule diskutiert. In einem dritten Schritt wurden Seminare organisiert, die alle Beteiligten für die Energie-Thematik sensibilisieren und Kenntnisse für die korrekte Durchführung der Energie-Analysen in jedem ausgewählten Gebäude vermitteln sollte. Der vierte Schritt beinhaltete die Durchführung der Energieanalysen und die Definition relevanter Maßnahmen für die Verbesserung der Energieeffizienz ausgewählter Gebäude.

## EXPERTISE

Die Durchführung des Projekts erforderte die Expertise von Technischen Büros und Energieagenturen sowie die Einbindung des Lehrkörpers. Alle beteiligten Partner hatten schon frühere Erfahrungen in der Abwicklung von ähnlichen Projekten, Studien und Ausbildungskursen gewonnen.

## KOSTEN - NUTZEN

Das TEACH-Projekt wurde von der Europäischen Union und lokalen Agenturen finanziert:

Beitrag der EU: 50% (€3.750)

regionaler Beitrag: 50% (€3.750)

Wenngleich das TEACH-Projekt den Fokus auf Forschung und Ausbildung gelegt hat, trägt es durch die Umsetzung von Energiesparprogrammen zur Verbesserung der Energieeffizienz in Schulgebäuden bei. Mit dem Abschluss aller Programmen mit Ende 2005, werden für die 150 Schulen folgende Ergebnisse erwartet: jährliche Energieeinsparung von 34.130.000.000 kcal, Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 15.000 t Finanzielle Einsparungen und Kostensenkungen pro Jahr: 1 Mio. € Ein zusätzlicher Nutzen, dessen Dimension ökonomisch nicht quantifizierbar ist, erschließt sich durch die stärkere Sensibilisierung der involvierten SchülerInnen für energierelevante Aspekte.

## KOOPERATIONEN

Partner im TEACH-Projekt:

Energieagentur AEA – Italien (Projektkoordinator)

EAJKM – Österreich (Energieagentur)

CODEMA – Irland (Energieagentur)

ITIS Gubbio – Italien (Hochschule)

Nationalmuseum für Wissenschaft und Technik – Italien.

AEA und EAJKM waren auch verantwortlich für die Aktionen, die von den Schulen implementiert wurden. (zwei in Italien und zwei in Österreich), CODEMA war verantwortlich für eine Schulaktion (in Irland). Das Museum implementierte eine Website für dieses Projekt, die auch als offline-Version auf CD-ROM publiziert wurde. Der Agentur AEA fiel als Projektkoordinator die Aufgabe zu, ein Partnernetzwerk zu etablieren und die Partner in ihren Aktivitäten zu unterstützen und zu begleiten. AEA führte die Standpunkte der Energieagenturen zusammen und leistete wissenschaftliche und methodische Unterstützung. ITIS lieferte eine Beurteilung aus schuldidaktischer Perspektive. Diese Konstellation garantierte einen kontinuierlichen Informationsaustausch und eine stetige Vernetzung während des Projekts.

## EMPFEHLUNGEN



